©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **10** *(2): 167–173 – Juli 1989*
ISSN 0723–9912

Pediasia alcmena BLESZYNSKI, 1965, ein neues Synonym sowie eine Revision der Genitalien von einigen palaearktischen *Pediasia*-Arten (Lepidoptera: Crambinae)

von

Imre FAZEKAS

***Pediasia alcmena* BLESZYNSKI, 1965, a new synonym, and a revision of the genitalia of some Palaearctic species of *Pediasia* (Lepidoptera: Crambinae)**

Abstract: A revision of the type specimens of some species of the genus *Pediasia* from the Vienna Museum is given. It is pointed out that *Pediasia alcmena* BLESZYNSKI, 1965, is a new synonym of *Pediasia fascelinella* HÜBNER, 1813. Additional information is given on the description of the male genitalia of the types of *Pediasia altaica* STAUDINGER, 1899, *P. numidella* REBEL, 1903, and *P. steppicolella* ZERNY, 1914. The male genitalia are figured.

Eine alle Einzelheiten berücksichtigende Kenntnis der Genitalien der Typen ist von entscheidender Bedeutung für die Bestimmung sowie die Taxonomie der Crambinae-Arten. Besonders trifft dies im Falle von nahverwandten Arten bzw. Unterarten zu. In der vorliegenden Arbeit werden die im Naturhistorischen Museum in Wien aufbewahrten Typen einiger *Pediasia*-Arten einer Revision unterzogen, da es sich herausgestellt hat, daß die Genitalpräparate der Typen in vielen Fällen mit den Abbildungen im grundlegenden Werk von BLESZYNSKI (1965) nicht im Einklang stehen.

An dieser Stelle möchte der Verfasser Herrn Dr. M. LÖDL (Naturhistorisches Museum Wien) seinen aufrichtigsten Dank für die Ermöglichung der Untersuchungen aussprechen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

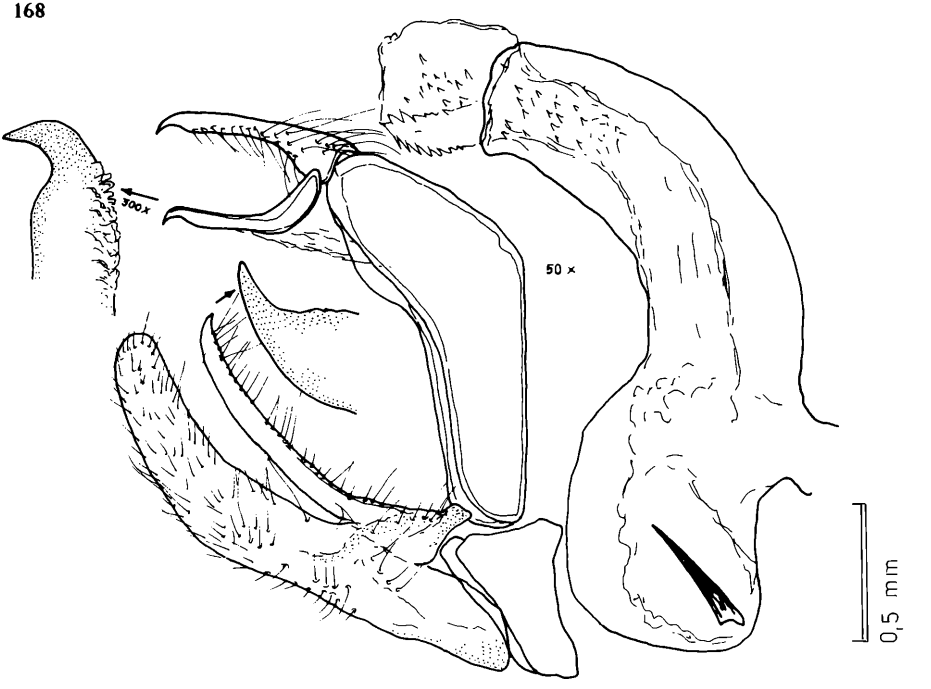

Abb. 1: ♂-Genitalapparat von *Pediasia alcmena* BLESZYNSKI, 1965 syn. nov.; Poin Schahkuh, Nord-Persien, Funke, VII. 98., Holotypus, GU BLESZYNSKI Nr. 3704 (in coll. Nathist. Mus. Wien).

Pediasia alcmena BLESZYNSKI, 1965
Microlep. Palaearct. I, p. 362. LT: Nordiran; Poin Schahkuh.
syn. nov. zu *P. fascelinella* HÜBNER, 1813

Aufgrund eines einzigen Exemplars wurde seinerzeit von BLESZYNSKI diese neue, *P. fascelinella* sehr nahestehende Art beschrieben. Er stellte fest: " jedoch der Aedoeagus so lang wie die Valvae samt Vinculum". Vergleichende Untersuchungen am Typus von *P. alcmena* und Material von *P. fascelinella* haben gezeigt, daß es zwischen den männlichen Genitalien von *P. alcmena* und *P. fascelinella* keine wesentliche Unterschiede gibt. Der apikale Teil des Aedoeagus zeigt keine Artunterschiede, wie dies BLESZYNSKI (1965) auf Tafel 71. Abb. 276 vermuten läßt, denn der erwähnte Teil ist in der Tat nur eine Ausstülpung der Vesicae. Die Größe des Aedoeagus ist von dem von *P. fascelinella* nicht abweichend. Jener Unterschied aber, der sich hinsichtlich der "Subter-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

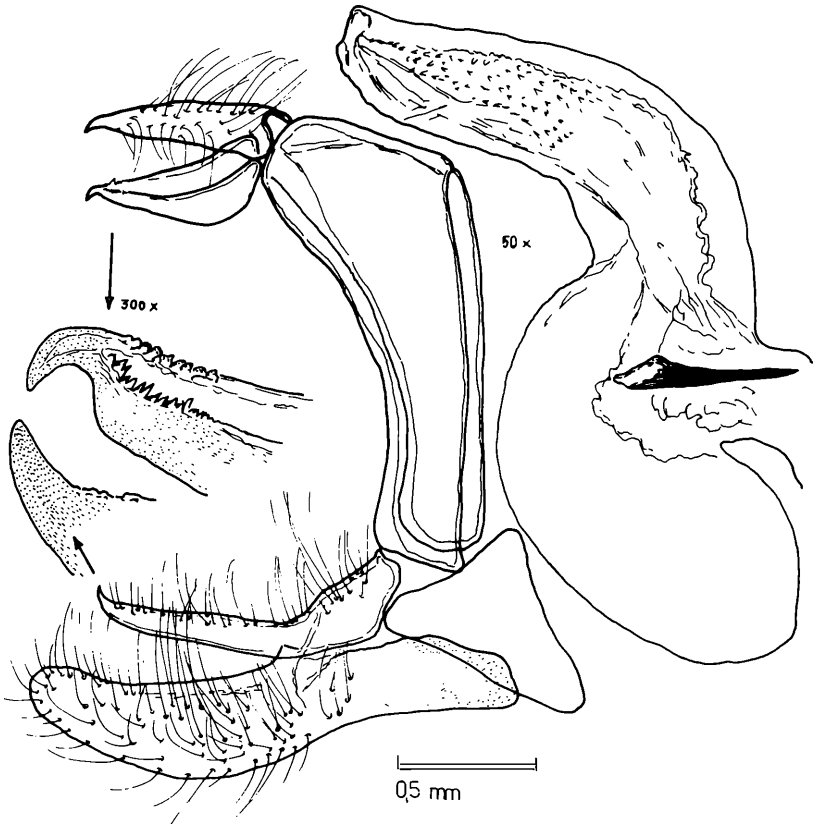

Abb. 2: ♂-Genitalapparat von *Pediasia fascelinella* HÜBNER, 1813; Ungarn, Peszér, 31. August 1951. leg. et coll. BALOGH I. (Budapest), GU FAZEKAS Nr. 2127.

minal- und Medianlinie" gegenüber der Art *P. fascelinella* bemerkbar macht, ist im Grunde genommen irreführend, da der Typus von *P. alcmena* stark abgeflogen ist und der gerade Ablauf der Medianlinie nur scheinbar ist. Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß das Taxon *Pediasia alcmena* BLESZYNSKI, 1965, mit der Art *Pediasia fascelinella* HÜBNER, 1813, identisch ist; deshalb möchte ich es zu einem neuen Synonym erklären.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

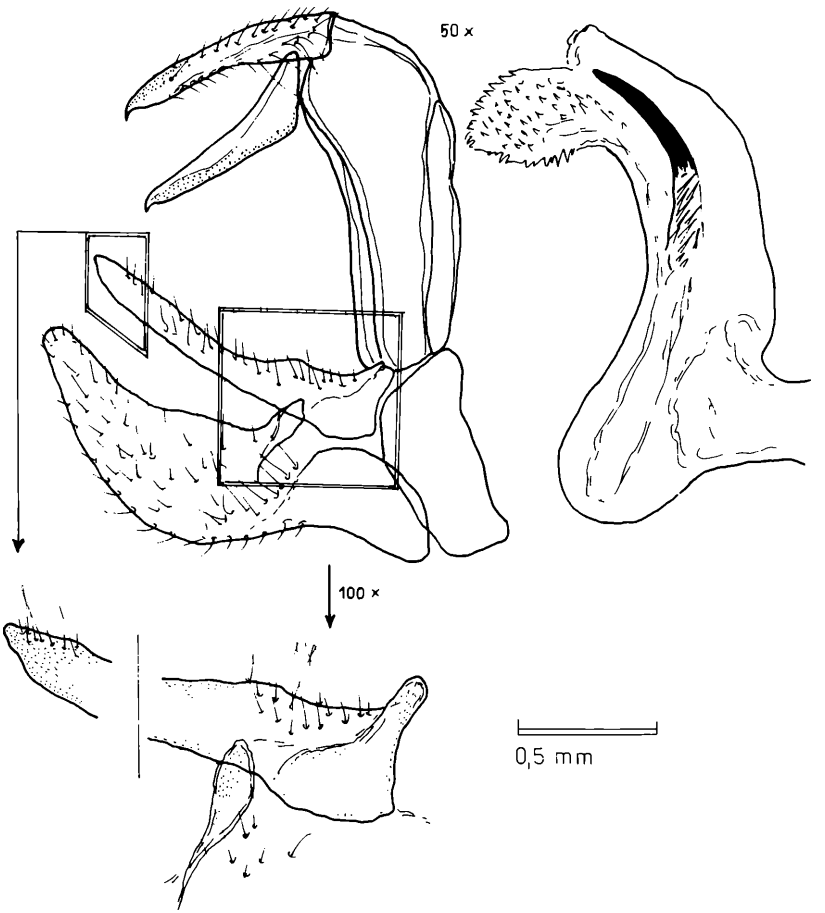

Abb. 3: ♂-Genitalapparat von *Pediasia altaica* STAUDINGER, 1899; Arasagum-gol, Sajan, GU BLESZYNSKI Nr. 9 (in coll. Nathist. Mus. Wien).

Pediasia altaica STAUDINGER, 1899
Dt. ent. Z. Iris **12**: 402. LT: Zentralasien; Altai

Die Abbildung der Genitalien, die von BLESZYNSKI (1965: Taf. 72, Fig. 291) veröffentlicht wurde, muß berichtigt werden. Im Originalpräparat (GU-9-Wien) ist der Uncus bedeutend kräftiger, und der Pars basalis

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

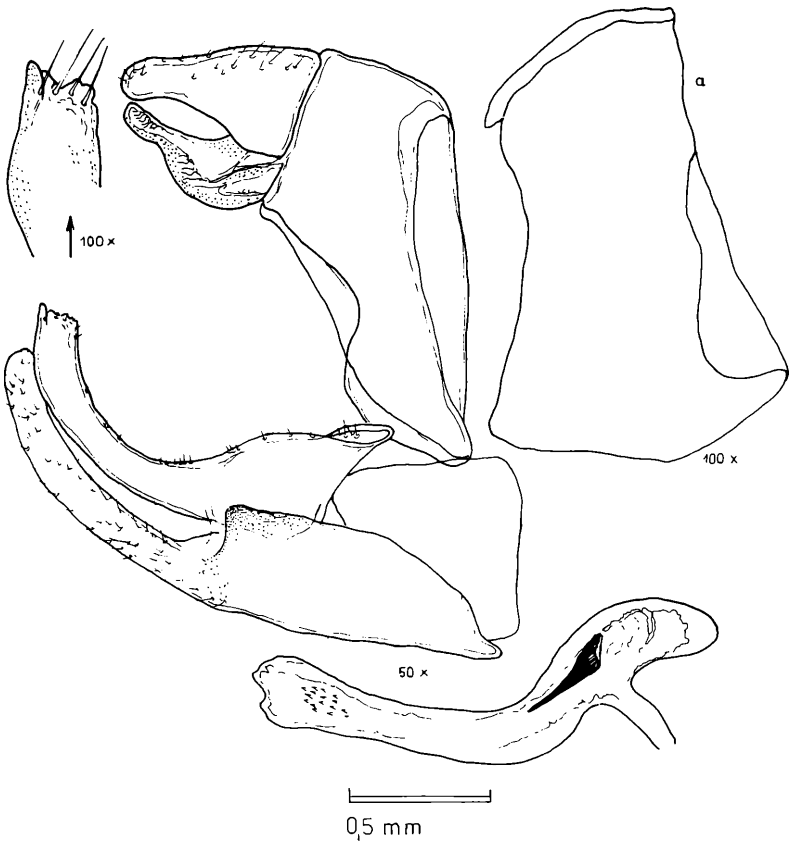

Abb. 4: ♂-Genitalapparat von *Pediasia numidella* REBEL, 1903; KRAUSS, Sahara, Ouargl.-Ghard., 14. April 1893, Holotype, GU BLESZYNSKI Nr. 3708 (in coll. Nathist. Mus. Wien).

ist an seiner Spitze aufwärts gebogen. In der Abbildung von BLESZYNSKI entspricht die nach dem Gnathos hin gebogene Spitze einem zufälligerweise dort hingeratenen Membran-Stückchen. Der Pars basalis ist an seinem Grunde kräftiger entwickelt, mit einem nach dem Tegumen gerichteten Fortsatz. Der Cornutus des Aedoeagus ist stämmiger, an seinem Grunde mit mehreren kleineren Stacheln. Die ebenfalls bestachelte Vesica ragt aus dem Lumen des Aedoeagus hervor.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

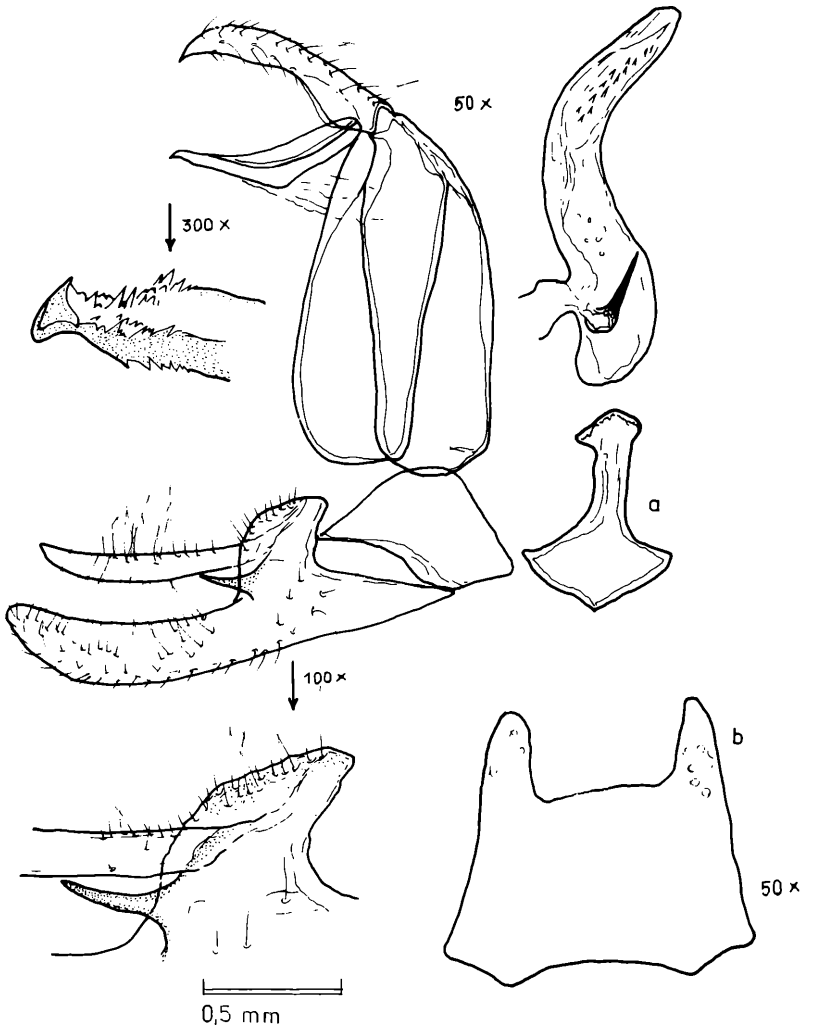

Abb. 5: ♂-Genitalapparat von *Pediasia steppicolella* ZERNY, 1914; Orenburg, Turgai Oberst. 15. April 1892, Paralectotype, GU FAZEKAS Nr. 2285 (in coll. Nathist. Mus. Wien); a. Juxtaplatte, gleicher Maßstab wie die Figur; b. VIII. Sternit.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Pediasia numidella REBEL, 1903
Verh. zool.-bot. Ges. **53**: 406. LT: Sahara: Ouargl.-Ghard.

Die Abbildung der Typus-Genitalien (GU-3708-BL), die von BLESZYNSKI (1965: Taf. 74, Fig. 367) veröffentlicht wurde, weicht weitgehend vom tatsächlichen Bild des Präparates ab, vor allem hinsichtlich des Pars basalis sowie der unter ihm liegenden Teile. Das Ende des Pars basalis verschmälert sich nicht, sondern ist zugespitzt, leicht verbreiternd, besetzt mit Auswüchsen und Vertiefungen. Die untere Kante trägt einen kräftigen Zahn. Am Grunde des Pars basalis erhebt sich aus der Membran der Valva ein äußerst schwach entwickelter Lappen (beim Holotypus). Apikalwärts sind in der Vesica mehrere sehr kleine Cornuti zu sehen. VIII. Sternit breit, distalwärts gerandet.

Pediasia steppicolella ZERNY, 1914
Ann. naturh. Hofmus. Wien, **28**: 300. LT: Südrußland; Orenburg

Die Typenexemplare sind nicht frisch. BLESZYNSKI (1965) schreibt: "Medianlinie fehlt" Unter den Typenexemplaren gibt es auch eines, bei dem der untere Abschnitt der Medianlinie deutlich hervortritt, wie dies auch in der Abbildung von GREGOR (Taf. 25, Fig. 308) zu sehen ist. Da das Präparat des männlichen Genitals fehlerhaft gefertigt wurde, ist auch seine Abbildung schlecht (Taf. 74, Fig. 308). Der aus der Lamelle der Valve herausspringende Pars basalis ("Costalarm") hat seinen Platz nicht unter dem inneren Lappen, sondern oberhalb desselben. Der Gnathos ist apikalwärts kräftig gezähnelt, die Juxta spatenartig, mit herausgezogenem Hals. Der Aedoeagus enthält nicht nur einen größeren Cornutus, apikalwärts sind mehrere kleinere Stacheln darauf zu sehen. VIII. Sternit mit zwei kurzen Fortsätzen, an seinem Grunde lateralwärts abgeschnitten. Unter den Typenexemplaren gibt es welche vom 15. Juni (Paralectotypus, GU FAZEKAS Nr. 2285).

Literatur

BLESZYNSKI, S. (1965): Crambinae. In: AMSEL, H. G., GREGOR, F., & REISSER, H.: Microlepidoptera Palaearctica I. – Wien (Verlag Georg Fromme & Co.).

Anschrift des Verfassers:

Imre FAZEKAS, Majális tér 17/A, H-7300 Komló, Ungarn.